



Aktionstag: Offene Kirchen in historischen Stadtkernen (er)leben Samstag, 22.10.2005

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Dahme – Hauptkirche St. Marien

Kontakt / Ansprechpartner

Tilo Wolf
035451 - 493

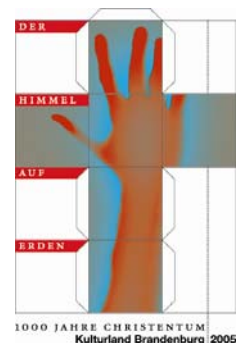


Objektbeschreibung

Die im alten Kirchensiegel angegebene Jahreszahl 1181 geht auf die Hohe Zeit des Kirchenbaus im hiesigen Kolonisationsgebiet des Niederen Fläming zurück. Reste des in dieser Zeit errichteten ältesten Gotteshauses von Dahme sind noch heute in den Grundmauern von St. Marien erhalten. Durch zahlreiche Stadtbrände zerstört, wurde die Kirche immer wieder aufgebaut, zuletzt nach dem großen Stadtbrand von 1666. Deshalb ist ihr heutiges Erscheinungsbild vom Stile des Barock geprägt. Interessant ist vor allem die Inneneinrichtung. Als Beispiel seien genannt der 1678 gestiftete Altar, die aus dem gleichen Jahr stammende Kanzel, die Fürstenloge der Herzöge zu Sachsen-Weißenfels und die 1989 restaurierte Orgel.

Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

10:00 Uhr	Öffnung der Kirchentür im Beisein des Pfarrers, des „Nachtwächters Schmidt“ (hist. Figur der Stadtgeschichte) sowie Vertretern der Stadt
10:00 bis 18:00 Uhr	Offene Kirche <ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Kirche: Ausstellung des Heimatmuseums mit historischen Bibeln und sakralem Gerät sowie historischen Fotos zu St. Marien ▪ Besteigung des Kirchturms ▪ Orgelmusik ▪ Im Umfeld der Kirche: Imbissangebot
11:00 und 15:00 Uhr	Stadtführung „Dahmer Kirchen im Wandel der Zeit“ mit Besichtigung der Kapelle der Hospitalkirche



Dieses Projekt wird unterstützt durch:

